



---

## Die Markenstory

---

---

# Die erträgliche Leichtigkeit des Rieslings

---

2016 gründeten drei passionierte und speziell kreative Winzer das Weinprojekt FIO WINES an der Mosel. Diese drei sind Daniel und Dirk Niepoort zusammen mit Philipp Ketteren, und Protagonistin ihrer Kreation ist die Riesling-Traube. Die Trauben stammen von den steilen Hängen des legendären Weinbauortes Piesport an der Mittelmosel. Alle Weine sind spontanvergoren und reifen langsam in 1000-Liter-Fuderfässern. Ganz ruhig und so lange, wie sie benötigen, bis sie bereit sind. Denn Fio heisst auf Portugiesisch Faden und ist auch ein Synonym für «Entschleunigung» und «Stressbefreiung» – ganz wie ein Schluck dieser Weine.

*Zwei Generationen, ein Terroir, eine Passion – die Riesling-Traube von der Mosel. Das Weinprojekt FIO vereint Vater Dirk und Sohn Daniel Niepoort und Philipp Ketteren. Zusammen haben sie ein neues Riesling-Genuss-Set vinifiziert, das so artistisch frei wie die Etiketten der einzelnen Flaschen ist.*

**Zwischen der Grenze zu Luxemburg und Koblenz befindet sich das Weinbaugebiet der Mosel – und zwar auf beiden Seiten des Flusses und seiner Nebenflüsse Saar und Ruwer. Das Schiefergestein hier ist weltbekannt und 400 Millionen Jahre alt.**

Die Steilhänge weisen eine Steigung von bis zu 65% auf und bilden wohl eines der weltweit besten Terroirs für Riesling, der seit Generationen von Weingütern wie Fritz Haag, Dr. Loosen, Schloss Lieser, Markus Molitor, Egon Müller oder Heymann-Löwenstein (um nur einige zu nennen) kultiviert wird. Kurz: Es handelt sich um eine äusserst traditionsreiche Region, deren Weine vor über 100 Jahren zu den teuersten der Welt zählten und ein Muss für die hohe Gastronomie waren.

---

### ***Riesling neu interpretiert. Verspielt, gegen den Durst und voller Inspiration.***

Inzwischen hat sich der Weltmarkt etwas verändert, aber die Güte der Moselweine inspiriert Winzer nach wie vor. So auch Dirk Niepoort aus Portugal, der, seit ich ihn kenne – und das ist inzwischen über eine Generation lang her –, bei der Vinifikation seiner Weissweine immer die aromatische Melodie eines Moselrieslings zu komponieren scheint. 2016 startete er zusammen mit seinem Sohn Daniel und dem Moselwinzer Philipp Kettern vom Weingut Lothar Kettern das

Weinprojekt FIO. Ein Projekt, das artistischer nicht sein könnte, zumal Weingeschmack, Weinetiketten und Weinnamen einen eigenen neuen Weg gehen – und das in dieser so traditionsreichen Weinregion. Ich kenne wenige Riesling-Interpretationen, in denen sich die Traube so locker, gut gelaunt und zugänglich präsentiert wie in den Weinen der FIO-Kollektion. Die Weine sind sogar so gut, dass ich sie Skeptikern als Einstieg in die Welt des Rieslings empfehlen würde. Nicht zuletzt auch, weil das Dreiergespann die Traube auf die unterschiedlichsten Arten interpretiert – klassisch, trocken, süss, orange, schäumend – und weitere werden sicher folgen.

Ein grosses Handicap für das Verständnis von Riesling für Novizen ist die aromatische Bandbreite, die die Traube aufweisen kann, und wie diese auf dem Weinetikett angegeben wird. Um es kurz zu erklären – es braucht ein grosses Weinwissen, um die Etiketten zu verstehen. Wie zum Beispiel diese Bezeichnungen: «Spätlese trocken, Kallstadter Saumagen, Koehler-Ruprecht» oder «Riesling Wehlener Sonnenuhr TBA, Weingut Johann Josef Prüm». Die FIO-Weine müssen sich optisch für die traditionellen Moselwinzer wie abstrakte Kunst anfühlen

mit ihren Namen «Rätzelhaft», «Cabi Sehr Nett», «Falkenberg», «FIO», «Teppo», «Jo Jo» oder «Piu Piu».

Grundmerkmale eines guten Rieslings sind seine mineralisch-süsse Note, der tiefe Alkoholgehalt und die markante Säurenote. Riesling ist ein wunderbarer Botschafter seines Terroirs und wird, ähnlich wie ein Bordeaux, mit dem Alter immer schöner. Je älter ein Riesling, umso goldener die Farbe. Aromatisch ist Riesling die önologische Schatzkammer, die sich einem nach dem «Sesam öffne dich» offenbart – denn die Vielzahl an genüsslichen Aromen, die die Traube hervorbringt, ist von symphonischer Komplexität.

Daniel Niepoort und Philipp Kettern, zwei Jungs, deren Familien tief im Weinbau verankert sind und die mit der Freiheit geboren wurden, schon in jungen Jahren selber zu entscheiden, was für sie önologische Grösse ist, werden wir noch viele spannende und avantgardistische Weine zu verdanken haben. Denn ihr erstes Projekt FIO ist bereits jetzt Kult.

**[www.fio.wine](http://www.fio.wine)**

Bezugsquelle Schweiz:  
**[www.scherer-buehler.ch](http://www.scherer-buehler.ch)**



Die steilen Rebhänge der Mosel gehören zu den schönsten Rebbergen der Welt. Königin ist hier die Riesling-Traube.

## Die FIO-Weine von Kettern + DD Niepoort



Philipp Kettern, Dirk und Daniel Niepoort.  
Zwei Generationen – eine Weinpassion  
namens Riesling.

### Teppo 2016, Riesling

Dieser Riesling wurde im alten Fuder spontan vergoren und reifte anschliessend 18 Monate im 1000-Liter-Fass. Das Resultat ist von einer fast schon unerschämten Süffigkeit. Noten von Limetten- und Passionsfruchtsorbet, gemischt mit Minze und Mandarinennoten. Ist in seiner Art schlicht, aber perfekt und mit gutem Zug. Ein dynamischer Weisser gegen den Durst, der ohne anzuecken den Hals hinuntertastet und im Nu für Gaumen- und Geistesentspannung sorgt. Alkohol: 10,5 %



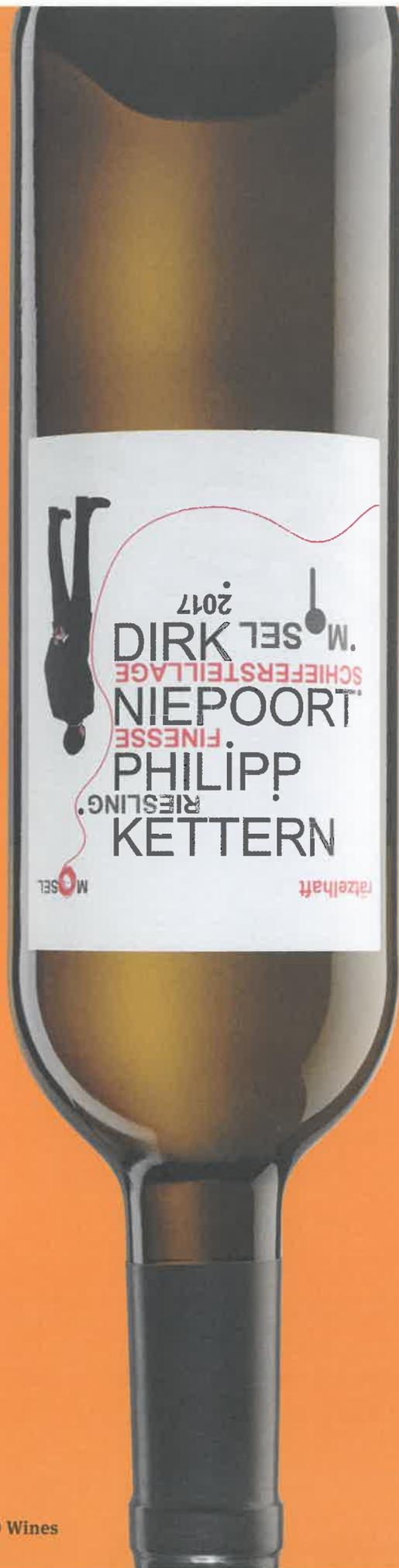
### Fio Riesling 2014

Reifte 24 Monate im 1000-Liter-Fuderfass und wurde unfiltriert abgefüllt. Kaum im Glas, ist man wie hypnotisiert von diesem mächtigen Riesling. Er ist unglaublich vielschichtig und trotzdem von einer fragilen Eleganz. Aromatisch äusserst komplex, sodass man mit jeder Minute neue Aromen aus dem Glas herauskennt. Hat ein grosses Potenzial und gehört in den Weinkeller von Riesling-Aficionados. Alkohol: 11%



#### Rätzelhaft 2015

Der Rätzelhaft ist ein toller Moselriesling, der perfekt gegen den Durst ist. Der reine Riesling ist frisch wie eiskaltes Quellwasser und kühlt den Gaumen im Nu. Auch verfügt er über eine Saftigkeit, die einem richtig das Wasser im Mund zusammenlaufen lässt. Zitrusfrische pur. Die Trauben gedeihen auf Tonschieferböden und der Wein ist im Edelstahltank ohne Einsatz von Schwefel gereift. Ideal für den Apéro, während man am Kochen ist oder eine Serie anschaut. Es lohnt sich, ein paar gekühlte Flaschen an Lager zu haben, denn es ist ein Rätzel, wie schnell diese Flasche leer wird. Alkohol: 11,5 %





#### Socalcos 2017

Ein herrlich präsender Riesling mit Druck, Fülle, Leichtigkeit und Komplexität. Er zischt durch den Gaumen und erzählt einem dabei die Millionen Jahre alte Geschichte des Moselgesteins. Sein fruchtiges Aromaspiel variiert von saftigen, frischen Früchten bis zu cremigen, confierten Noten. Ein Pianoso solo und ein Orchesterwerk in einem. Grossartig! Der Wein stammt dabei von einem ganz besonderen Weinberg etwas ausserhalb von Piesport. Daniel und Philipp haben vor einigen Jahren den Leiwener Josefberg entdeckt und in sein Potenzial investiert. Sie kauften diesen jungen Weinberg, weil die Reben auf Terrassen in doppelten Reihen gepflanzt sind, genau wie die des Douro-Tals. Diese Socalcos geben dem Wein seinen Namen.

Alkohol: 11 %

### Piu Piu Pétnat

Pétillant naturel oder Méthode ancestrale ist der neuste Trend aus Frankreich. Dabei werden ganz sanfte Schaumweine mit teilweise etwas Restsüsse vinifiziert, die im Gaumen eine angenehme Leichtigkeit zelebrieren. Bei dieser alten Methode entwickelt der Wein seine Kohlensäure in der Flasche, indem der noch nicht fertig vergorene Most abgefüllt und meist mit einem Kronkorken verschlossen wird. In der Flasche gärt der Most weiter, bis die Hefe abgestorben ist. Dabei entsteht etwas Kohlensäure, die im Wein bleibt. Pet-Nat-Weine sind nicht nur filigran in der Art, sondern sehr süffig. Perfekter Durstwein mit allerfeinster Rieslingsäure. Alkohol: 11,5 %





#### Cabi Sehr Nett 2015

Klassischer Kabinett von der Mosel, der von der fruchtigen Leichtigkeit und angenehmen Süsse lebt. Ideal, wenn man einen dezent molligen Wein vorzieht, der auch eine barocke Note in sich trägt. Wie der Name suggeriert, handelt es sich um einen freundlichen, netten Riesling. Chillout sound pur.

Alkohol: 8,5 %

**Falkenberg 2015, Riesling, Mosel**  
Dies ist eine moderne Art von Riesling aus einem einzigen Weinberg mit einem grossartigen Terroircharakter. Ein trockener, aromatischer und komplexer Wein mit viel Tiefgang und schieferiger Mineralität. Der Säuregehalt ist präsent und hält den Gaumen herrlich wach. Der Wein reifte über ein Jahr im 1000-Liter-Fuderfass und ein Jahr im Stahltank, bevor er in die Flasche kam. Präzise und klar vom ersten bis zum letzten Tropfen.  
Alkohol: 12 %

